

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 250.

Sonntag, den 7. September.

1834.

Mittheilungen

aus den Verhandlungen der am 2. Septbr. gehaltenen 66ten Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins zu Leipzig.

Nach Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung eröffnete der Vorsitzende (Herr D. Barkhausen) die Sitzung und begrüßte vier anwesende Gäste. Auch zeigte er der Gesellschaft an, daß in der letzten Vorsteheritzung zwei Commissionen ernannt worden seyen, und zwar die eine zur Entwerfung des vom Industrievereine in Chemnitz gewünschten Gutachtens in Betreff der sächsischen Tuchmanufactur, die andere zur Begutachtung eines im Gewerbeblatte für Sachsen ausgesprochenen Planes zur Errichtung von Wanderbureau. Herr Prof. Pohl habe den Auftrag übernommen, die Mitglieder der ersten Commission einzuladen und ihre Verhandlungen zu leiten, so wie Herr v. Mücke dieses in Bezug auf die zweite Commission thun werde. Die Ernennung von Commissionen zur Begutachtung des Seidenbaues und des Erdbaues sey vor der Hand noch ausgelegt.

Herr M. Stimmel überreichte das bereits angekündigte Geschenk des Herrn D. Becker („die Hautthiere im Verhältniß zu den Gewerben, Künsten und Wissenschaften und der Lebensweise der Menschen.“ Leipzig, bei Weber. 1834), indem er den Inhalt desselben kürzlich auseinandersetzte, so wie auch eine Abhandlung des Herrn Blatspiel über die Sonnenblumen, für welche Geschenke der Vorsitzende seinen Dank aussprach. Derselbe forderte auch den anwesenden Herrn Kaufmann Bachmann auf, sein Urtheil über die Probe des ihm zugestellten Bleidrahts abzugeben, welches dieser mit Freimuth und Gründlichkeit dahin abgab, daß der ihm zugestellte Draht den Anforderungen noch nicht vollkommen entspreche, vielmehr noch zu spröde und

splittrich sey. Dagegen hatte ein anderer Gewerbesteuermeister unsrer Stadt, Herr Zinngießer Schmidt, ebenfalls einen Versuch mit Verfertigung dieses Drahtes gemacht und legte davon eine Probe vor, welche viel zäher als der Braunschweiger zu seyn schien. Doch beschloß man eine genauere Prüfung damit anzustellen, und ersuchte namentlich Herrn Bachmann, welcher sich das Verdienst erworben, diesen für die einheimische Industrie beachtenswerthen Gegenstand zuerst in Anregung gebracht zu haben, eine Probe dieses Drahtes an sich zu nehmen, um Versuche damit anzustellen und das Resultat demnächst dem Vereine mitzutheilen. Derselbe war recht gern dazu bereit und bemerkte nur noch, daß es ihm lieb seyn würde, recht bald ein tüchtiges inländisches Product, nebst angemessener Preisbestimmung, zu erhalten, damit er solches noch mit in die, in Kurzem anzufertigenden Preiscourante aufnehmen könne. Der Vorsitzende sprach gegen Herrn Bachmann für seine patriotischen Bemühungen den Dank des Vereins aus. Herr Instrumentmacher Kießling zeigte darauf ein merkwürdiges Naturspiel, einen die Gestalt eines menschlichen Kopfes habenden Holzwuchs, vor, welches der Gesellschaft viel Vergnügen und Unterhaltung gewährte. Herr Mechanikus Meyer erzählte von einer eigenen Art Goldbronze, die er kürzlich gesehen, bei welcher Gelegenheit der fungirende Secretär (Prof. Pohl) auf einen Aufsatz aufmerksam machte, welcher über dieses Thema in der „Industrie“ nächstens erscheinen werde. Auch erzählte der Letztere, wie die indischen Schawls verfertigt werden, woran Herr v. Mücke noch einige Bemerkungen über die Verfertigung von Damenkleidern aus Krepp knüpfte. Herr Bachmann sprach sodann über die Seidenraupe, welches Veranlassung zu einer längeren Unterhaltung über den Seidenbau gab, wobei man des

Kirschberg in Möckern, als besonders geeignet zu einer Maulbeerbaumpflanzung, und der lobenswerthen Bestrebungen des Richters Oberländer in M ö c k e r n in dieser Hinsicht besonders gedachte. Herr M. Stimmel las dann noch aus dem von ihm übergebenen Werke eine kurze Naturgeschichte des Lama's vor, wobei indeß der fungirende Secretär bemerkte, daß das Kameelgarn nicht vom Lama

komme. Außerdem wurde noch ein Mittel angegeben, wie ein feucht liegendes Zimmer für immer trocken erhalten werden könne und endlich von dem Vorsitzenden aus dem Gewerbeblatte für Sachsen ein trefflicher Aufsatz über Landesverschönerung vorgelesen, worauf derselbe die Sitzung schloß und den Vorsitz für die nächste Versammlung auf Herrn Hutmachermeister Fischer übertrug.

Redacteur: D. A. Barthaufen.

Vom 30. August bis 5. September sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 30. August.

Eine unverh. Frauensperson 23½ Jahr, Johanne Christiane Henriette Zetsche, Dienstmagd, in der Ritterstraße; st. an der Auszehrung.

Ein Knabe 1½ Jahr, Adam Franz Gludig's, Einwohners Sohn, in der Gerbergasse; st. an der Darrsucht.

Ein Mädchen 17 Wochen, Friedrich Wilhelm Grünert's, Einwohners Tochter, in der Gerbergasse; st. an der Darrsucht.

Sonntags, den 31. August.

Ein todtgeb. Knabe, Hrn. Karl Wilhelm Kind's, Bürgers und Tischlermeisters Sohn, in der Neugasse.

Ein zu frühzeitig gebornes Mädchen 14 Tage, Karl Friedrich Leonhardt's, Holzwaarenhändlers Tochter, in der Gerbergasse; st. an Schwäche.

Eine Frau 40 Jahr, Eduard Döhme's, Handarbeiters Witwe, im Jakobshospital; st. an der Abzehrung.

Montags, den 1. September.

Eine unverh. Mannsperson 54 Jahr, Hr. Georg Andreas Mayer, Bürger und Schuhmachermeister, im Brühl; st. am Steckfluß.

Ein Mann 58 Jahr, Izig Salomon Trievus, israelitischen Glaubens, aus Sklow gebürtig, in der Halle'schen Gasse; st. an der Luströhrenschwindsucht.

Eine Wöchnerin 37 Jahr, Daniel Jacobi's, Musik-Instrumentmachers Ehefrau, in der Petersstraße; st. am Blutsturz.

Dienstags, den 2. September.

Eine Wöchnerin 38½ Jahr, Hrn. Johann Gottlieb Humpsh's, Bürgers und Hausmanns Ehefrau, in der Petersstraße; st. in Folge der Entbindung.

Ein Mädchen 19 Tage, Joh. Michael Beck's, Zimmergesellen's Tochter, in der Hintergasse; st. an Krämpfen.

Ein unehel. Mädchen 30 Wochen, am Ranstädter Steinwege; st. an der Darrsucht.

Mittwochs, den 3. September.

Eine Frau 41½ Jahr, Hrn. Johann Gottlob Köppe's, Bürgers und Güterschaffners Ehefrau, im Brühl; st. an der Kopfgicht.

Eine Frau 36 Jahr, Hrn. Karl Eduard Thürel's, Bürgers, Maurergesellen's und Hausbesizers Witwe, in der Friedrichstraße; st. am Nervenfieber.

Ein Mann 80½ Jahr, Joh. Heinrich Stiehler, Einwohner, am Thomaskirchhofe; st. an Altersschwäche.

Donnerstags, den 4. September.

N i e m a n d.

Freitags, den 5. September.

Eine Frau 54 Jahr, Hrn. Christian Leberecht Handtusch's, Bürgers, der Buchbinder-Innung Obermeisters und Besitzers der löblichen Schützengesellschaft, Witwe, in der Nicolaistraße; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen ½ Jahr, Hrn. Johann Friedrich Heymann's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Grimma'schen Gasse; st. an Krämpfen.

Ein Mädchen 12 Wochen, Johann Christian Thiele's, verabschiedeten sächs. Schützen's Tochter, am Grimma'schen Steinwege; st. an Krämpfen.

Ein Knabe 7 Wochen, Franz Eduard Hühnel's, der Chirurgie Befähigten Sohn, am Ranstädter Steinwege; st. am Durchfall.

Ein unehel. Knabe 8 Wochen, in der Sandgasse; st. an Krämpfen.

Ein unehel. Knabe 5 Wochen, in der Webergasse; st. an Krämpfen.

9 aus der Stadt. 11 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jakobshospital. Zusammen 21.

Vom 29. August bis 4. September sind geboren:

12 Knaben. 16 Mädchen. Zusammen 28 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 7. September: Gustav, oder: der Maskenball, große Oper mit Tanz von Kuber.

Anzeige. Heute kam ich wieder im Besitz von zwei Sorten vorzüglich gutem weissen Wein und kann solchen die Flasche zu 3 und 4 Groschen ablassen. Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Reife Ananas sind fortwährend zu haben, beim Gärtner Neumeister, Windmühlengasse und Peterssteinweg Nr. 88t.

Verkauf. Ganz extrafeines franz. Obst ist täglich zu haben im Garten Nr. 786 an der Wasserfont.

Gewölbe - Veränderung.

Die Gebrüder Müller, Perruquiers, zeigen hierdurch ergebenst an, daß sie ihr bisheriges Gewölbe auf der Grimma'schen Gasse verlassen und vom 6. September an ihr Geschäft in die Halnstraße Nr. 208, dem Hôtel de Pologne schräg über, verlegt haben.

A. Meerboth, Maler und Firmaschreiber.

Meinen geehrtesten Kunden mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt an in Herrn Thorschmidt's Hause an der kleinen Pleißenburg wohne. Auch werden im Gewölbe des Herrn Kaufmann Ahnert, Petersstraße Nr. 33, gültige Aufträge an mich besorgt.



Heute und die darauf folgenden Tage wird Erfurter baierisches Felsenlagerbier (aus der bedeutend grossen Bierbrauerei der Herren Gebr. Treitscher in Erfurt) vom Fasse geschenkt und allen Freunden eines guten baierischen Bieres bestens empfohlen.

Auch wird in der Kürze von dem allgemein beliebten Löbnitzer Biere wieder geliefert werden.

Zugleich wird nächst den obigen Bieren auch Naumburger, dort genanntes Extrabier, welches nicht ganz so bitter als das baierische Bier, doch aber auch recht angenehm, kräftig und lieblich ist, geliefert. Die grosse richtige Bout. kostet 2 Gr. 6 Pf.

Ein neues feines Weissbier aus dortiger Gegend wird nächstens hier abgeliefert und zur Zeit bekannt gemacht werden.

Indem nun die oben genannten drei Biere nicht nur im Einzelnen, sondern auch in Gebinden zu haben sind, so sind die Herren Hausbesitzer J. C. Storch und dessen Schwiegersohn J. G. Weber in Lindenau als Bierverleger für die Stadt Leipzig und deren Umkreis von 3 Stunden angenommen worden von der Schröter'schen Bierniederlage in Leipzig.

S h o n b e r g.

Zum heutigen Sonntag's-Concert ladet ergebenst ein J. G. Manicke.

Concert = Anzeige.

Heute, Sonntag den 7. Sept., ist das letzte Gartenconcert, abwechselnd mit Blas- und Saiteninstrumenten, vom Musikchore des Stadtmusikus Herrn Hoffmann aus Delitzsch. Nach dem Concert auch Tanzmusik. Ich bitte um gültigen Besuch. Braunschweiger in Mödern.

Einladung. Heute, den 7. September, nimmt die Tanzmusik ihren Anfang, welche diesen Winter hindurch alle Sonn- und Montage, so wie auch alle Festtage fortgesetzt wird, wozu ich das tanzlustige Publicum ergebenst einlade. F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

Einladung. Morgen, Montag, den 8. September, halte ich Concert- und Tanzmusik, wobei ich meine werthen Gäste mit Schöp's-Cotelets und Krautflößen bestens bedienen werde. Ich bitte um gültigen Besuch. F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

Anzeige. Morgen, den 8. Septbr., Concert auf der grünen Schenke. Es ladet ergebenst ein A. Lange.

Einladung. Morgen, den 8. Septbr., halte ich ein Schlachtfest, bei welcher Gelegenheit ich meine Freunde ergebenst einlade, auch mit mehreren warmen Speisen, guten Getränken, nicht weniger bester Tanzmusik aufwarten werde. Eutrichsch. Lindner's Ruhe.

E i n l a d u n g

morgen, den 8. Sept., zu Concert- und Tanzmusik und Schweinsknöchelchen mit Klößen. Ich bitte um gütigen Besuch. Düngefeld, in Plagwitz.

Reisegelegenheit nach Franzensbrunn den 8. d. M. über Altenburg, Zwickau und Reichenbach. Zu erfragen im goldnen Arm.

Reisegelegenheit. Den 9. d. M. geht ein bequemer Scheibenwagen nach Frankfurt a/M. Zu erfragen im blauen Rosse.

Verloren wurde vorigen Dienstag am Markte in Barthels Hofe, oder der Fleisnergasse, ein Perlenarmband mit unechtem Schlosse. Der Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung abzugeben bei
Wetter & Comp.

Verloren wurde den 5. Sept. vom Naschmarke bis auf die Hintergasse ein Messer mit mehreren Instrumenten und eine Scheere in rothem Futteral. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe eine angemessene Belohnung auf dem Naschmarke in der Messerschmidtstube.

* * Derjenige der Herren Cameraden, welcher beim Abziehen von der Wache der Communalgarde, Sonntag, den 31. August, ein fremdes Gewehr für das seinige mitgenommen hat, findet letzteres bei Unterzeichnetem zu jeder Stunde zum Wiederaustausch bereit im Paulinohofe, Seitengebäude rechts 2 Treppen hoch.
Krug II., Gardist der 10. Compagnie.

Familien-Nachricht. Heute wurde meine Frau Antonie, geb. Seyde, von einem Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 5. September 1834.
Criminalamts-Actuar Böttger.

E h o r z e t t e l v o m 6. S e p t e m b e r.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr. Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Stud. Pielchen, von Berlin, u. Hr. Def. Linke, v. Weisensfeld, pass. durch.
Die Dresdner reitende Post.

H a l l e' s c h e s T h o r.
Hr. Gräfin v. Brühl, v. Koblau, passirt durch.
Hr. D. Peinecke, v. Bernburg, passirt durch.
Hr. Amtm. Gelle, n. Gattin, v. Neumark, im Blumenberge.
Die Magdeburger Post, 1/2 Uhr.

Hr. Baron v. Lindenfels, v. Darmstadt, im S. de Prusse.
Auf der Halberstädter Gilpost, um 4 Uhr: Hr. Kfm. Bockelmann, v. Bremen, u. Hr. D. Heyne, v. Halle, unbest.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Hr. v. Behmen, nebst Gemahlin, von Schleinitz, und Hr. Weinecke, v. Groß-Heringen, im Hotel de Pologne.
Hr. Ober-Appell.-Rath Heimbach, von Jena, bei Stadt-Rath Heimbach.

Hr. Gasthalter Keckerlein, v. hier, v. Merseburg zurück.
Hr. Gutsbes. v. Budziszewsky, nebst Gattin, v. Warschau, im Hotel de Saxe.

Die Hamburger reitende Post: 1/2 Uhr.
Der Frankfurter Post-Packwagen, 1/2 Uhr.

P e t e r s t h o r.
Hr. Amtm. Sey, v. Heiasburg, im Hotel de Pologne.

H o s p i t a l t h o r.
Hr. Ober-Zoll-Dir. v. Zahn, v. Dresden, bei v. Zahn.
Hr. Kfm. Genthe, v. hier, v. Chemnitz zurück.
Hr. Buchhldr. Grill, v. Göppingen, in der g. Säge.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.
Hr. Reg.-Präsident Richter, v. Minden, passirt durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Hr. Amtsrath Nagel, v. Hebesorn, passirt durch.
Hr. Kfm. Billing, v. Querfurt, im Elephanten.
Hr. Stud. Gumlich, v. Jena, in der Kaute.
Hr. Major v. Zdenois, v. Berlin, passirt durch.

H o s p i t a l t h o r.
Auf der Annaberger Post, 1/2 Uhr: Hr. Actuar Lessig, von Chemnitz, unbestimmt, Hr. Kfm. Rothenberg und Hr. Obstm. Bach, v. Berlin, passiren durch.
Hr. Graveur Edwenberg, v. Kopenhagen, unbestimmt.

G r i m m a' s c h e s T h o r.
Hr. Herzog Albert zu Mecklenburg, Rittmstr. in preuß. Dst., u. Hr. D. Gustruff, Leibarzt, v. Berlin, im Hotel de Saxe.
Dem. Förster, Schausp., v. Hamburg, im Hotel de Saxe.
Hr. Bataill.-Arzt Baumgarten, v. Braunschweig, pass. d.

H a l l e' s c h e s T h o r.
Hr. Stud. Zündel, v. Halle, und Hr. Stud. Dietrich, Jacobi u. Cosack, v. Berlin, im Kreuze.

Auf der Berliner Gilpost, 1/2 Uhr: Hr. Haupt-Amts-Rendant Braune u. Hr. Kfl. Gerischer und Wof, v. hier, von Berlin zurück; Hr. Partic. Kotté, von Mailand, im Hotel de Pologne, Hr. Partic. Pietscher, v. Florenz, in St. Berlin, u. Hr. Stud. Hendrikcz, v. Berlin, unbest.

Hr. Freiherr v. Bergen, Legat-Secretär v. Berlin, p. d. Hr. Weinbldr. Sander, v. Rixingen, passirt durch.

Auf der Braunschweiger Gilpost, 1/2 Uhr: Hr. Major Bianhard, v. hier, v. Hamburg zurück; Hr. Partic. Tyrell, von London, u. Hr. Finanz-Rath v. Thielau, v. Braunschweig, im Hotel de Saxe, und Hr. Partic. Keen, v. London, im Hotel de Pologne.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Auf der Frankfurter Gilpost, um 1 Uhr: Hr. Capitän Alpine, in engl. Diensten, v. Haag, im Hotel de Bav., Hr. Ober-Lieuten. v. Klüchener, v. Trier, u. Hr. Stud. Heine, v. Bonn, passiren durch.

H o s p i t a l t h o r.
Hr. Oberst-Lieuten. v. Winterfeld, in preuß. Diensten, v. Raunsof, im Hotel de Prusse.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.
Hr. Gräfin v. Grabow, v. Mecklenburg, im S. de Saxe.

H a l l e' s c h e s T h o r. Vacant.
K a n s t ä d t e r T h o r.
Hr. v. Hartmann, v. Raumburg, in St. Hamburg.
Hr. Kfm. Morgenstern, v. hier, v. Würzburg zurück.

P e t e r s t h o r.
Se. Durchl. Prinz Georg v. Altenburg, v. Eisenberg, im Hotel de Saxe.

H o s p i t a l t h o r.
Hr. Kfm. Berndt, v. hier, v. Döbeln zurück.
Hr. Kfm. Riebner, v. Eiberfeld, im Hotel de Baviere.